

Im September 2025

Völlig unerwartet hat das Herz von Hanspeter Müller vom Mathiblitzz Schaffhausen aufgehört zu schlagen.

Liebe Hanspeter,
wie wundervoll, bisch du en Teil vo eusere Mathiblitzz-Familie gsi. Mir händ soviel schöni Momente dörfe zäme erlebe, sigs im Appezellerland, bim Lehrer Bünzli, ufem Zürisee, ufem Kammeribode und au a eusne Tagige. Mir händ heissi Diskussione gfuehrt, sind euis nöd immer einig gsi, aber egal, mir händ chöne lache und mitemene feine Gläsli Wy uf de Moment astosse! Du häsch en wichtige Teil repräsentiert im Mathiblitzz, nämlich de männlich Ateil. Du häsch so es grosses Herz gha für Euis, dini Schüeler, dini Mitmensche, dini Familie, aber au immer chli Heiweh zu dinere grosse Liebi de Karin. Mir (ich) wünsche dir es guets «Acho» uf de andere Siete, du wirsch sicher vo guete und liebende Seele ufgnah.
Du wirsch eus fehle, mir werdet dich aber nöd vergesse, wo immer mir sind, bisch du under euis.

Vo Härzä Eli (vom Mathiblitzz Horgen)

Lieber Hanspeter



Séverine, Eli und ich denken an dich – und eine weisssschwarze Feder schwebt vom Himmel runter... Magie pur, wir haben Hühnerhaut und Schmetterlinge im Bauch.

Erinnerung an Schmetterlinge im Bauch, für die du und Eli sich treffen, um die Idee mit den Schoggi-Schmetterlingen möglich zu machen. Schoggi und Schmetterlinge im Bauch. Du wusstest, wie gern ich Schokolade habe und unternahmst alles, damit sie wohlbehalten bei mir ankommen konnten.

Erinnerungen an eine wunderschöne Ballonfahrt von Heiden über die Altstadt St. Gallen nach Herisau:
Der Klang des Gasbrenners, der das Abheben möglich macht.
Die Stille dazwischen. Das Staunen über die wunderschöne Landschaft zwischen Säntis und Bodensee. Eine Landung, die noch einen Kuhhag mitnimmt. Der Bauer kommt angedampft, will schimpfen und elegant schenkst du ihm eine Flasche feinen Wein.

Erinnerungen.

Unzählige Zoomcalls in der C-Zeit, wo wir uns über Mathiblitzz und Gott und die Welt ausgetauscht haben. Lustig und gleichzeitig tiefgründig.

Erinnerungen an unsere erste MathiblitZ-Reise auf die Sellamatt, den Jodelcrashkurs und die gemütliche Schifffahrt auf dem Zürichsee heimwärts.

Erinnerungen an die lustige MathiblitZ-Reise nach Appenzell und ins Restaurant Waldegg zum Lehrer Bünzli. Zusammen haben wir anschliessend im Bio-Schlosshotel Wartegg übernachtet und wundervoll gespiesen und gemeinsam genossen.

Du warst ein Geniesser, du liebtest das Reisen, hattest immer gute Ideen. Auch wenn MathiblitZ nur ein kleiner Teil deines Lebens war – du warst immer mit viel Freude und Begeisterung dabei.
Die geplante Reise nach Stein am Rhein machen wir irgendwann – und dich nehmen wir in unseren Herzen mit.

Als Geniesser wusstest du, wie sehr ich Schokolade liebe. So bekam ich von dir zu meinem 10-jährigen Jubiläum drei Schokoladenschmetterlinge aus Appenzell geschenkt. Die Schmetterlinge sind in meinem Bauch, die Gedanken darauf sind in meinem Herzen:

Wer Schmetterlinge lachen hört, der weiss, wie Wolken schmecken.
...und wer Wulche schmöcke cha... cha au Schoggischmetterling gnüsse☺

Raupe müsste man sein

Fressen – schlafen

Fressen – schlafen

Zack, schön!

Schön, wenn d Raupe fertig gfresse het – denn chasch du die schöne Schmetterling gnüsse! (fein sinds gsii!)

Lieber Hanspeter

Du liebtest das Reisen – jetzt reist du schwerelos.

Du liebtest feines Essen und feinen Wein – zum Glück hast du dies oft genossen.

Du liebtest das Zusammensein mit Menschen – schön, gab es dich bei uns im MathiblitZ!

Wir werden dich immer in unserem Herzen haben und ich bin dankbar für all die Begegnungen mit dir. Schön, waren wir miteinander unterwegs, im MathiblitZ und immer wieder auf gemeinsamen Reisen.

Auf dein Wohl, wo immer du sein magst!

Sophia Birgitta und die ganze MathiblitZ-Familie

